

Don Leo I. an Leo II.

Leo w'Zilly schmaan Koli;
Ansché ha-szimcho haazeno imrossi!



Mel.: „Strömt herbei ihr Völkerscharen.“

Freude herrscht in diesen Hallen,
Laut ertönet Gläserklang,
Also hoff' ich, wird Euch allen
Imponieren mein Gesang,
Der mich kostet' viele Stunden
Und den Schlaf so mancher Nacht,
:: Bis ich endlich ihn gefunden,
Glücklich zu Papier gebracht. ::

Von der Muses Huld begeistert,
Angefeuert von Apoll,
Hab' ich ihn zuerst gekleistert,
Doch sein Wert ist unter Toll.
Drum habt Nachsicht mit der Dichtung,
Die zwar schlecht, doch gut gemeint,
:: Wenn auch manchmal Form und Richtung
Wenig genial erscheint. ::

Nicht wie sonst in Hochzeitsliedern,
Soll besingen dieses Lied,
Jeden Vorzug, hob'n und niedern,
Von jeglichem Familienglied.
Dieses wird von Hauspoeten
Namentlich schon recht besorgt,
:: Drum werdet Ihr von mir gebeten
Daß Ihr nur kurz Gehör mir borgt. ::

Erst will ich des Brautpaars denken,
Das heut' feiert diesen Tag,
Das des Amor losen Ränken
Gerne, ach wie gern', erlag;
Das in holden Lebensmaien,
Glücklich sich gefunden hat,
:: Ihm will diesen Wunsch ich weihen:
„Vivat, crescat, floreat“. ::

Zu den Eltern komm ich weiter,
Von dem Bräut'gam und der Braut,
Die zufrieden, froh und heiter
Man in unserm Kreis erschaut.
Freude mögen sie erleben
An den Kindern immerdar.
:: Ihnen ist alsdann gegeben,
Was das Ziel der Wünsche war. ::

Jetzt besinge ich die Gäste,
Die so zahlreich hier zu seh'n,
Wünsche ihnen viele feste,
Wie das heutige so schön,
Wo sich Bacchus zeigt so gnädig,
Venus auch sich hold erweist,
:: Wo man aller Sorgen ledig
Nur des festes Freude preist. ::

Nun zum Schlusse laßt mich eilen,
Sonst wird das Poëm zu lang,
Nur noch wenig kurze Zeilen
Tönen soll mein Schwanensang.
In die Zukunft will ich schauen,
Ob sie neues Glück bescheert,
:: Und verkünden ohne Grauen,
Was sie freundlich mich gelehrt. ::

Heut in fünfundzwanzig Jahren
Statt der Myrthenkrone Glanz,
Festlich auf des Brautpaars Haaren
Strahlen wird der Silberkranz.
Kommt dann wiederum Ihr lieben
Gäste dann mir zu Gesicht,
:: Und seid artig Ihr geblieben,
Mach' ich auch ein neu' Gedicht. ::

